

Ein merkwürdiges Vorstellungsgespräch.

Dr.Eggman saß an seinem Schreibtisch und war damit beschäftigt eine Bewerbung nach der nächsten in den Aktenvernichter zu stopfen. Viel zu viele Bewerber hatte er rausgeschmissen da er sie als inkompetent abgestempelt hat. Der eine hatte Kaffee über seinen Schreibtisch vergossen, der andere hat nur am Handy gespielt und die nächste war einfach ein nerviges Fangirl was unbedingt eine Beziehung mit ihm haben wollte. Wütend stopfte er die Bewerbung von diesem Mädchen in den Aktenvernichter. In dem Moment klopfte es an der Tür seines Büros. „Herein!“ knurrte er. Die Tür öffnete sich und Agent Stone trat herein. „Ich bringe ihnen ihre Latte mit österreichischer Ziegenmilch.“ Sagte er mit sanfter Stimme. Eggman schnappte sich seine Kaffee und trank einen Schluck daraus. „Was steht heute an Stone?“ Agent Stone sah auf sein Tablet. „Sie haben in einer halben Stunde ein Vorstellungsgespräch mit einem Herr David.“ Laut seufzte Eggman auf. „Wenn das noch so ein Fanboy ist, fliegt er im hohen Bogen hier raus!“ Agent Stone verließ nun wieder das Büro. Eggman nahm sich die Bewerbung von David und sah sie sich genauer an.

Sehr geehrter Dr.Eggman

Ich habe ihre Anzeige auf ihrer Website gesehen.

Ich bin daran interessiert die Stelle als Bürokraft anzunehmen. Ich bin sehr
verlässlich,

kann gut mit anderem im Team zusammenarbeiten und kann Ihnen zur Not auch
Kaffee kochen

wenn ihr Assistent mal fehlen sollte.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich zu einem Bewerbungsgespräch
einladen würden

Mit freundlichen

David

Das klang immerhin nach einem Kompetenten neuen Mitarbeiter. Dachte sich Eggman. Er legte die Bewerbung beiseite. Nach einer halben Stunde klopfte es erneut. Agent Stone kam mit David rein. Eggman stand auf und schüttelte David die Hand. „Schön, dass sie sich beworben haben. Nehmen sie doch Platz.“ Er deutete auf den Stuhl der vor seinem Schreibtisch stand. David nahm platz und sah mit großen Augen Eggman an. Agent Stone verließ nun das Büro. Eggman nahm nun die Bewerbung in die Hand und sah auf David herab. „Okay sie wären dann also David. Geboren am 10. März 1992, 30 Jahre alt. Wo leben sie denn, wenn ich fragen darf?“ „In Österreich.“ Antwortete David Schnell. Eggman sah ihn genervt an. „In einer Mineralwasserhöhle? Können sie mir erklären was es damit auf sich hat?“ Er reichte David den Lebenslauf. Als er ihn ansah erschrak er furchtbar. „Das ist ein kleines Missverständnis Doktor. Das war für einen Podcast den ich jeden Montag mit einem Freund veröffentliche. Da habe ich das falsche in den Lebenslauf reinkopiert.“ Nebenbei machte sich

der Doktor Notizen. „Sie nehmen einen Podcast auf? Verdienen sie dadurch ihre Brötchen?“ David schüttelte den Kopf. „Nein nicht einen einzigen Cent.“ „Und was für einen Podcast macht ihr da? Über was reden sie da jeden Montag?“ fragte Eggman interessiert nach. „Wir reden jede Woche über News zu einem Videospiel. Manchmal haben wir auch eine Diskussion. Und ab und zu gibt es ein kleines Quiz womit mich mein Freund quält.“ Antwortete David mit einem kleinen grinsen. Eggman grinste David auch böse an. „Das gefällt mir. Seid nur ihr beide in dem Podcast oder kommen auch mal Gäste dazu?“ „Ja ab und zu sind mal Gäste mit dabei.“ Eggman stand nun von seinem Stuhl auf. „Folgen sie mir. Ich würde ihnen gern ihren neuen Arbeitsplatz zeigen.“ David sah Eggman mit großen Augen an. „Bedeutet, dass das ich den Job habe?“ fragte er. Eggman nickte. „Sie haben erstmal eine 6-Monatige Probezeit. Wenn alles passt werden sie fest angestellt und können mein Bürokrum für mich erledigen.“ David sprang begeistert auf und ab. Endlich hatte er seinen Traumjob bekommen. Er durfte für sein größtes Idol seine Büroarbeiten erledigen. Eggman führte ihn in ein Büro. „Hier wäre ihr Arbeitsplatz. Sie könnten nächsten Montag schon anfangen. Arbeitsbeginn wäre um 8 Uhr. Mittagspause ist von 12 bis 13 Uhr und Feierabend ist um 17 Uhr.“ Eggman zog einen Arbeitsvertrag aus seiner Jackentasche und drückte ihn David in die Hand. „Einfach unten Unterschreiben. David nahm das Dokument und unterschrieb eifrig. Dann gab er Eggman den Vertrag. „Vielen Dank Doktor. Ich werde mir viel Mühe geben.“ Eggman klopfte ihn auf die Schulter. „Es ist mein Vergnügen euch Schmerz zuzufügen.“ David hob eine Augenbraue. „Bitte was?“ Ehe er sich versah wurde er auch schon aus dem Büro geworfen. Vor lauter Begeisterung rief David seinen Freund Ruki an. Als Ruki sein Handy klingeln hörte nahm er es. Was will David jetzt von mir? Dachte er sich. Er nahm den Anruf an. „RUKI ICH HABE DEN JOB!!!“ rief David ihm fröhlich entgegen. Vor Schreck fiel Ruki von seinem Stuhl. „Wow das hätte ich jetzt nicht erwartet. Herzlichen Glückwunsch. Wie ist dein neuer Chef so?“ „Er ist genauso wie ich ihn mir vorgestellt habe.“ Antwortete David. „Durchgeknallt und verrückt. Genau dass was ich liebe.“ Ruki rieb sich das Ohr schmerzhaft. „Ist schön, dass du den Job bekommen hast. Aber bitte schrei nicht mehr so laut ins Handy. Ich bin nicht taub.“ „Oh tut mir leid Ruki.“ Entschuldigte David sich. ER schüttelte das hab. „Passt schon viel Vergnügen In deinem Neuen Job. Und erzähl mir später wie es war.“ David verabschiedete sich von Ruki und beendete das Telefonat. Dann ging er fröhlich nach Hause in voller Vorfreude auf seinen neuen Job.